

Förderungsnummer

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

Eingangsstempel

Antrag der Teilnehmerin / des Teilnehmers an einer Fortbildungsmaßnahme auf Aktualisierung

Bitte jedes Feld sorgfältig in Druckschrift ausfüllen bzw. ankreuzen und Nichtzutreffendes streichen.

nach § 17 AFBG in Verbindung mit § 24 Abs. 3 BAföG

Nach § 27a AFBG i. V. m. § 60 Erstes Buch Sozialgesetzbuch sind Sie verpflichtet, alle Tatsachen anzugeben, die für die Sachaufklärung erforderlich sind, und die verlangten Nachweise vorzulegen. Ihre Angaben sind gemäß den Vorschriften des AFBG (§ 19 Abs. 2 AFBG, § 21 Abs. 2 AFBG) für die Entscheidung über den Antrag notwendig. Kommen Sie Ihrer Mitwirkungspflicht nicht nach, kann Ihnen die Förderung nach dem AFBG versagt oder entzogen werden (§ 66 Erstes Buch Sozialgesetzbuch). Die Daten werden maschinell verarbeitet und gespeichert. Informationen zu Ihren datenschutzrechtlichen Informationsrechten nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) finden Sie im Hinweisblatt zur AFBG-Antragstellung sowie auch unter www.aufstiegs-bafög.de/hinweise.

1

| | | | |
|--------------|---------------------------------|------------|--------------|
| Familienname | Geburtsname - wenn abweichend - | Vorname(n) | Geburtsdatum |
|--------------|---------------------------------|------------|--------------|

Der Antrag auf Aktualisierung kann nur bis zum Ablauf des Bewilligungszeitraums gestellt werden (Ausschlussfrist). Für die Entscheidung über diesen Antrag muss auch die Erklärung auf **Anlage 2 zu Formblatt A** vorliegen.

2

Für den Bewilligungszeitraum von bis beantrage ich, dass bei der Anrechnung des Einkommens meiner/meines Ehegattin/Ehegatten/eingetragenen Lebenspartnerin/Lebenspartners von den Einkommensverhältnissen im Bewilligungszeitraum ausgegangen wird, weil ihr/sein Einkommen im **Bewilligungszeitraum** voraussichtlich wesentlich geringer sein wird als das in Anlage 2 zu Formblatt A erklärte Einkommen.

Mir ist bekannt, dass

1. ich unverzüglich und unaufgefordert alle Änderungen anzeigen muss;
2. ich nach Stellung eines Antrages auf Aktualisierung – auch bei einer Einkommensverbesserung – die Anrechnung des in Anlage 2 zu Formblatt A erklärten Einkommens nicht mehr verlangen kann;
3. keine Änderungen im Druckteil vorgenommen wurden.

3

| | | |
|------------|--|-------------------------------------|
| Ort, Datum | Unterschrift/Namensangabe der teilnehmenden Person | Unterschrift nicht vergessen |
|------------|--|-------------------------------------|

1 ERKLÄRUNG DER/DES EHEGATTIN / EHEGATTEN / EINGETRAGENEN LEBENS-PARTNERIN / LEBENSPARTNERS DER TEILNEHMERIN / DES TEILNEHMERS

1. Gründe für die Einkommensminderung (z.B. Bezug von Arbeitslosengeld, Altersruhegeld, Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit):

4

5

6

Zur Glaubhaftmachung der Einkommensminderung füge ich folgende Belege bei (z.B. Rentenbescheid oder Bescheid über Arbeitslosengeld):

7

8

9

10 Die Einkommensminderung wurde / wird wirksam ab /


2. Ich bin

11 erwerbstätig als rentenversicherungspflichtige/r Arbeitnehmer/in (z. B. Arbeiter/in, Angestellte/r) oder in Ausbildung seit

12 erwerbstätig als nichtrentenversicherungspflichtige/r Arbeitnehmer/in (z. B. Beamtin / Beamter oder Beamtin / Beamter im Ruhestand) seit

13 erwerbstätig als Nichtarbeitnehmer/in (z. B. Selbstständige/r) oder auf Antrag von der Rentenversicherungspflicht befreite/r oder wegen geringfügiger Beschäftigung versicherungsfreie/r Arbeitnehmer/in seit

14 nicht erwerbstätig oder als Person im Ruhestandsalter nicht erwerbstätig (z. B. Altersrentner/in) seit

→  Dieses Symbol auf der linken Seite weist auf notwendige Nachweise hin.

→ Es sind Angaben zur Art der Erwerbstätigkeit für alle Kalenderjahre zu machen, die vom Bewilligungszeitraum berührt werden (§ 24 Abs. 4 Satz 2 BAföG). Beispiel: Der Bewilligungszeitraum 10/2020 bis 09/2021 berührt die Kalenderjahre 2020 und 2021. Bei Änderungen in der Art der Erwerbstätigkeit in diesen Jahren sind Mehrfacheintragungen möglich.

3. Die der Berechnung des Einkommens im Bewilligungszeitraum zu Grunde zu legenden Jahreseinkommen werden sich voraussichtlich wie folgt zusammensetzen (künftige Erhöhungen wie z. B. Tarifierhöhungen bitte berücksichtigen):

| | | | | |
|----|---|------------------------|------------------------|------------------------|
| 15 | Ich habe Einnahmen im Sinne der Zeilen 16 bis 43 <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar aus | | | |
| 16 | Einkünfte aus: (in vollen Euro, Verluste kenntlich machen) | 1. Jahr | 2. Jahr | 3. Jahr |
| | | 1.1. bis 31.12.20 | 1.1. bis 31.12.20 | 1.1. bis 31.12.20 |
| | | (Jahressummen) Euro | (Jahressummen) Euro | (Jahressummen) Euro |
| 17 | Land- und Forstwirtschaft | | | |
| 18 | Gewerbebetrieb | | | |
| 19 | selbstständiger Arbeit | | | |
| 20 | nichtselbstständiger Arbeit einschl. Versorgungsbezüge, Urlaubsgeld und Weihnachtsgeld, auch Abfindungen | | | |
| 21 | Einnahmen aus geringfügiger Beschäftigung (Mini-Job) Beginn des Mini-Jobs vor dem 01.01.2013 <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar | | | |
| 22 | Vermietung und Verpachtung | | | |
| 23 | Einnahmen, die aufgrund des Auslandstätigkeitserlasses nicht versteuert werden | | | |
| 24 | Kapitalvermögen | | | |
| 25 | Sonstige Einkünfte (ohne Rentenanteile) | | | |
| 26 | Renten aus gesetzlichen und / oder privaten Rentenversicherungen | | | |
| 27 | Unfallrenten | | | |
| 28 | Versorgungsrenten nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) und den Gesetzen, die das BVG für anwendbar erklären und Renten nach §§ 31-34 Bundesentschädigungsgesetz (BEG) ohne Grundrente bzw. eines der Grundrente nach dem BVG entsprechenden Betrages ohne Schwerbehindertenzulage, Zulage für fremde Führung, Pauschbeträge für Kleider- und Wäscheverschleiß und Pflegezulage | | | |
| 29 | voraussichtl. Lohnsteuer / Einkommensteuer | | | |
| 30 | voraussichtl. Kirchensteuer | | | |
| 31 | Angaben zur voraussichtlichen Gewerbesteuer (wenn Bescheid vorliegt alle Seiten - in Kopie beifügen) | | | |
| 32 | voraussichtl. Solidaritätszuschlag | | | |
| 33 | Geförderte Altersvorsorge nach § 82 EStG, Beiträge zur „Riester-Rente“ (bitte Bescheinigung nach § 92 EStG in Kopie beifügen) | | | |
| 34 | Kinderbetreuungskosten nach § 10 Abs.1 Nr. 5 EStG | | | |
| 35 | Einnahmen nach der BAföG-Einkommensverordnung: <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar | | | |
| 36 | Arbeitslosengeld | | | |
| 37 | Krankengeld | | | |
| 38 | Insolvenzgeld | | | |
| 39 | Übergangsgeld | | | |
| 40 | Kurzarbeitergeld | | | |
| 41 | Aufstockungsbeträge, nach dem Altersteilzeitgesetz bzw. vergleichbare Leistungen nach beamtenrechtlichen Grundsätzen oder Betriebsrenten | | | |
| 42 | weitere andere Einnahmen nach der BAFöG-Einkommensverordnung | | | |
| 43 | und zwar | | | |

→ Zu den Renten gehören beispielsweise Altersrenten, Erwerbsminderungsrenten, Hinterbliebenenrenten, Lebensversicherungen auf Rentenbasis, Riester- und Rürup-Renten, Firmen- und Betriebsrenten und Beträge aus Zusatzversorgungskassen sowie Unfallrenten aus einer gesetzlichen oder privaten Unfallversicherung, jeweils einschließlich etwaiger Kinderzuschüsse und Kinderzulagen.


→ Arbeitslosengeld I / Unterhaltsgeld, Nettokrallengeld, Insolvenzgeld, Übergangsgeld, Kurzarbeitergeld, Mutterschaftsgeld, Elterngeld, Aufstockungsbeträge nach dem Altersteilzeitgesetz bzw. vergleichbare Leistungen: Die Angaben zum „Arbeitslosengeld“ beziehen sich nur auf Leistungen nach dem SGB III („Arbeitslosengeld I“). Nicht anzugeben sind hier Leistungen nach dem SGB II („Arbeitslosengeld II“ / „Bürgergeld“).

Mir ist bekannt,

- dass ich verpflichtet bin, **jede Änderung** meiner wirtschaftlichen Lage, über die ich hier Erklärungen abgegeben habe, **unverzüglich der zuständigen AFBG-Stelle schriftlich anzuzeigen**;
- **dass unrichtige oder unvollständige Angaben oder das Unterlassen von Änderungsanzeigen strafrechtlich verfolgt oder als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße geahndet werden können und dass zu Unrecht gezahlte Beträge zurückgefordert werden**;
- dass Zuschüsse und nachträgliche Darlehenserlasse durch die KfW in ihrer Höhe bei der Steuererklärung anzugeben sind;
- dass meine Angaben in dieser Erklärung beim zuständigen Sozialleistungsträger, Finanzamt und beim Arbeitgeber sowie bei Vorliegen der Voraussetzungen durch eine Kontenabfrage nach § 93 Abs. 8 AO beim Bundeszentralamt für Steuern überprüft werden können;
- dass im Falle der Inanspruchnahme von Bankdarlehen der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) die für die Darlehensrückerstattung erforderlichen Daten zwischen der Kreditanstalt für Wiederaufbau und der AFBG-Stelle ausgetauscht werden können.

Ich bestätige, dass ich die Hinweise zum Antrag auf Förderung nach dem AFBG zur Kenntnis genommen habe und versichere, dass meine Angaben richtig und vollständig sind und im amtlichen Formblatt keine Änderungen vorgenommen wurden. Ich bestätige, dass ich die Hinweise zur Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) unter www.aufstiegs-bafög.de/Hinweise zur Kenntnis genommen habe.

→ **Benötigte Belege:**
Welche Belege Sie einreichen müssen, erkennen Sie an Ihren Angaben. Die nummerierten Symbole finden Sie am linken Rand neben der sich darauf beziehenden Information.

→  Jede angegebene Position muss, soweit möglich, mit Kopien von Belegen für die jeweiligen Jahre nachgewiesen werden (z. B. Gehaltsbescheinigungen, Bewilligungsbescheide über Sozialleistungen, Rentenbescheide, betriebswirtschaftliche Auswertungen).

44

| | | |
|------------|--|---|
| Ort, Datum | Unterschrift/Namensangabe der/des Ehegattin/ Ehegatten/eingetragenen Lebenspartnerin/Lebenspartners | Unterschrift nicht vergessen |
|------------|--|---|